

PUBLIREPORTAGE

Berufsanlässe der Sekundarschule Laufental

Ein Schwerpunkt der 8. Klasse der Sekundarschule Laufental ist die Berufswahl. Während einer Lektion pro Woche beschäftigen wir uns in der Schule mit dem Thema der Berufsorientierung. Es geht darum, die Berufswelt zu erkunden und kennen zu lernen. Ziel ist es, für sich die passende Anschlusslösung an die Schulzeit zu finden. Eine grosse Hilfe sind dabei verschiedene Berufsveranstaltungen. Drei dieser Anlässe wollen wir hier vorstellen:

Berufsmesse

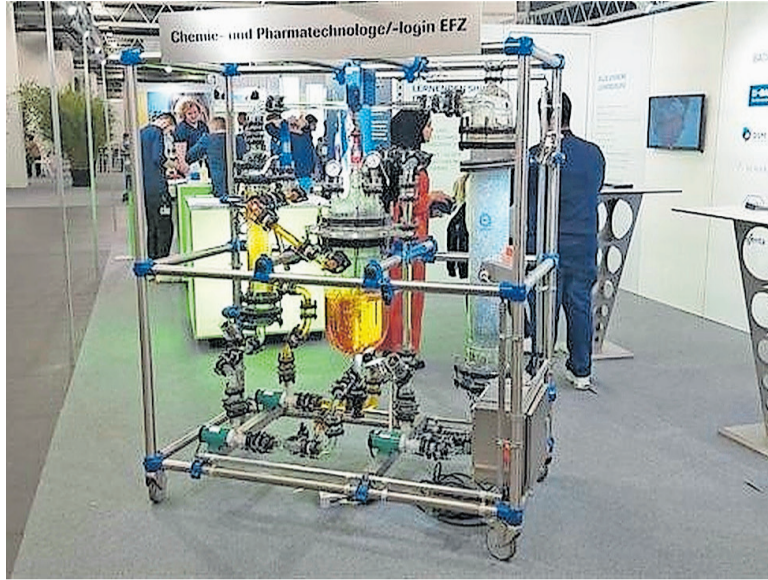
Jedes Jahr Ende Oktober findet in Basel oder in Liestal eine grosse Berufsmesse statt. Dieses Jahr war Basel an der Reihe. An dieser Messe haben wir einen Einblick in verschiedene Berufe und Berufsfelder erhalten. Die Auswahl an Berufen war sehr gross, seien dies mechanische, technische, handwerkliche, gestalterische oder kaufmännische Berufe. An diversen Berufsständen konnten wir viel Neues erfahren und lernen. Auch verschiedenste weiterführende Schulen haben sich dort vorgestellt. Sogar die Polizei und die Armee waren präsent. An vielen Berufsständen konnte man etwas selber herstellen oder ausprobieren.

BIZ-Abend

Ein zweiter Berufsanlass war der Besuch im Berufsinformationszentrum BIZ in Bottmingen. Der zuständige Berufsberater, Beat Zahl, hat uns an diesem Abend viele nützliche Ratschläge für das Berufsleben mitgegeben. An mehreren Posten haben wir uns mit unseren Eltern über Themen der Berufswelt austauschen können. So durften wir an diesem Informationsabend wertvolle Erfahrungen für unseren weiteren Weg zur Berufsfindung sammeln.

Berufspräsentationen

Ende November haben wir zusammen mit den Schülerinnen und Schülern aus der Sekundarschule Laufen an drei Nachmittagen sogenannte Berufspräsentationen besucht. Da haben sich verschiedene



Berufsmesse: An den Ständen erhalten die Jugendlichen Einblick in verschiedenen Berufsfelder. FOTOS: ZVG

Firmen vorgestellt und uns einen Einblick in die jeweiligen Berufsfelder ermöglicht. Die Vertreterinnen und Vertreter der Firmen haben uns bei der Berufsentscheidung weitergeholfen.

Eindrücke von Schülerinnen und Schülern

An drei Nachmittagen, am Montag, Dienstag und Donnerstag, haben wir insgesamt neun Berufspräsentationen besucht. Wir durften im Voraus Berufsfelder auswählen, die man besuchen konnte. Alle drei Nachmittage waren informativ gestaltet, manche etwas mehr, andere etwas weniger. Wir fanden es etwas schade, dass eine andere Präsentation besucht werden musste, wenn das gewünschte Berufsfeld schon ausgebaut war. Trotzdem haben wir viel neues Wissen mit nach Hause nehmen können. Nach diesen drei spannenden und lehrreichen Präsentationsnachmittagen haben wir eine bessere Vorstellung von der Berufswelt.

Jael, Shagaana



Beim Apéro: Nach der Präsentation der Berufe bedankt sich die Sekundarschule bei den Gewerbetreibenden mit einem Apéro.

Der erste Vortrag, den ich besuchte, war über den Beruf Hotelfachmann des Kantonsspitals Baselland. Ich erfuhr, wie lange die Lehre dauert und was für Weiterbildungsmöglichkeiten es gibt. Bei der Präsentation Kaufmann der Basellandschaftlichen Kantonalbank wurde uns viel über den Beruf erzählt. Zum Schluss besuchte ich den Stand Zimmermann der Firma Roth Holzbau. Dort war handwerkliches Geschick gefragt.

Valerio

Da wir schon in der 8. Klasse sind und uns langsam entscheiden müssen, welche Berufsrichtung wir einschlagen wollen, gab es für alle Achtklässlerinnen und Achtklässler von Laufen und Zwingen drei Nachmittage, an denen uns verschiedene Berufe vorgestellt wurden. Am Donnerstag waren wir bei den Berufsfeldern Architektur und Fachfrau für Gesundheit und Hauswirtschaft. Bei der Hauswirtschaft hatten wir uns eigentlich etwas anderes vorgestellt, aber es war trotzdem interessant. Dafür war Architektur genau das, was wir uns erhofft hatten. Wir mussten zuerst ein Haus in 3D zeichnen und danach konnten wir noch ein Rätsel lösen, das unser räumliches Vorstellungsvermögen testete. Das ist nämlich

für den Beruf der Architektin sehr wichtig. Bei der Berufspräsentation Fachfrau Gesundheit waren wir am Schluss. Damit endeten diese Vorträge. Die drei Nachmittage waren insgesamt sehr aufschlussreich. Uns persönlich haben diese Präsentationen aber nicht unbedingt weitergebracht. Es war trotzdem ein guter Anlass.

Paula, Maina

Wir fanden es sehr spannend, einen Einblick in viele verschiedene Berufe zu erhalten. Pro Nachmittag wurden uns drei unterschiedliche Berufe vorgestellt. Als erstes haben wir den Beruf Zimmermann besucht. Dort war die Firma Roth anwesend und hat uns mit einer Präsentation und einem Kurzfilm einen tollen Einblick in den Beruf des Zimmermanns gewährt. Als zweites war der Beruf Gebäudetechniker an der Reihe. Es war sehr interessant zu hören, wie das wirklich funktioniert in diesem Beruf. Als letztes war

Wissen vertiefen können. Nach dieser Präsentation möchten wir jetzt gerne eine Schnupperlehre in diesem Berufsfeld suchen.

David, Samuel

Vor einigen Wochen waren wir mit den 8. Klassen an den sogenannten Berufspräsentationen. Pro Nachmittag hatten wir Einblick in drei verschiedene Berufsfelder. Bei der Berufsrichtung Nahrung haben wir uns ein Video über den Beruf des Bäckers angeschaut. Danach haben wir viele nützliche Informationen über den Beruf erhalten. Bei der Berufsrichtung Verkauf wurde uns die Aufgabe gestellt, ein Produkt der Migros zu vermarkten. Wir haben am Schluss darüber diskutiert, warum man dieses Produkt kaufen sollte.

Elias

Die Berufe wurden von Lernenden und

Ausbildnern vorgestellt. Ich habe erfahren, wie lange eine Lehre dauert, was die Voraussetzungen für einen Beruf sind und was für Aufgaben das jeweilige Berufsfeld beinhaltet.

Leart

Ich habe die Berufsnachmittage recht spannend gefunden. Beim Berufsfeld Nahrung ging es um den Beruf des Metzgers/Fleischfachmann. Zudem habe ich Vorträge über den Biologie- und Chemie-laboranten sowie über Pharmatechnologie gehört. Am Schluss habe ich noch eine Präsentation Detailhandelsfachmann und Detailhandelsassistent angeschaut. Zum Teil war es schwierig, alles aufzunehmen, weil es sehr viele Informationen waren. Grundsätzlich waren die Präsentationen interessant.

Jeremy

Ausblick

In den nächsten Monaten geht es darum, bei verschiedenen Schnupperlehren in mögliche Berufe hineinzusehen. Wir freuen uns auf diesen spannenden Prozess der Berufsfindung.

Die Klasse 2EeZ der Sekundarschule Zwingen



Präsentation: Zwei Lernende stellen ihren Beruf konkret vor.

noch der Beruf Metallbauer dran. Dort hat die Firma Spano einen tollen, selbst hergestellten Film gezeigt und eine kleine Präsentation gehalten. Wir fanden den ganzen Nachmittag sehr informativ.

Julian, Tobias, Samuel

Wir haben an den drei Berufsnachmittagen einen guten Einblick und einen Überblick über verschiedene Berufe erhalten. Wir konnten in die unterschiedlichen Berufsrichtungen eintauchen und viel Neues über die Berufe herausfinden. Im Grossen und Ganzen waren die Berufspräsentationen sehr gut und hilfreich für unsere Weiterentwicklung im Berufsleben.

Rjlana, Vanessa, Lia, Lara

Wir haben an den Berufsnachmittagen den Beruf Architekt angeschaut. Wir fanden die Präsentation spannender als bei den anderen Berufen. Wir konnten nämlich selber eine Skizze eines Hauses oder von einem Garten zeichnen. Beim Beruf des Architekten muss man viel rechnen und zeichnen. Das sind ja auch zwei Schulfächer. Deshalb war es für uns sehr interessant von einem Berufsmann darüber zu hören. Wir haben sehr viele nützliche Informationen erhalten und unser

Die Region macht Schule

Die Region bietet ihren Jugendlichen gute Bildungsmöglichkeiten. Schüler, Schülerinnen und Lernende unserer Region werden auch ausserhalb geschätzt. Unsere Schulen leisten einen grossen Beitrag zur Leistungsfähigkeit unseres Wirtschaftsraumes. Wir wollen unsere Stärken in der Bildung erhalten, weiter ausbauen, aber auch kommunizieren. Deshalb gibt die Promotion Laufental Jugendlichen die Möglichkeit, im Rahmen einer vierteiligen Wochenblattserie über ihre Berufswahl zu berichten.